



Prof. Dr. Michaela Sambanis:
***Embodied Learning –
Wissenswertes aus Hirnforschung und (Fremdsprachen)Didaktik***

sambanis@zedat.fu-berlin.de

Thematische Schwerpunkte

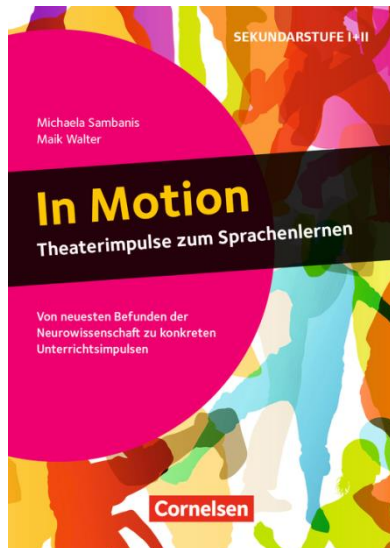
- Embodiment –
der Körper denkt mit (Sambanis/Walter 2019)
- Bewegung im Fachunterricht –
Effekte und Umsetzungsbeispiele (Sambanis/Walter 2019, Andrä/Macedonia 2020)

Inhaltliche Stichpunkte:

- *Embodied Cognition* = verkörperte Kognition:
kognitive Leistungen wurzeln in Motorischem und Sensorischem, *Body-Mind-Interaction* → Körper, insbesondere Bewegung, als Lernwerkzeug anerkennen und einsetzen.
- Mehr Bewegung muss her!
Aktuelle Befunde referiert: Bewegungsmangel fünfthäufigste Todesursache (vgl. Active Healthy Kids-Studie), hohes Stressempfinden von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (LBS-Kinderbarometer), schlechte Bewegungsbilanz deutscher Kinder, auch im Vergleich zu anderen Ländern (vgl. Active healthy Kids Studie); hohe Suizidrate besonders bei Jugendlichen etc.
Bewegung gehört nicht nur in den Sportunterricht, sondern sollte auch das Lernen in den Fächern unterstützen und beim Rhythmisieren des Unterrichts helfen.
- Zwei Formen von Bewegung im Fachunterricht:
Bewegung als Ausgleich und zur Erfrischung
Bewegung beim Lernen selbst
Zu beidem liegen positive Befunde vor (zusammengefasst in Sambanis/Walter 2019); bei der Verbindung von Lerninhalten mit Gesten, Mimik, Posen etc. ist wichtig, dass die Bewegungskomponenten stimmig sind, sich logisch mit dem Inhalt verbinden lassen und dass sie selbst von den Lernenden ausgeführt, zusammen mit den Inhalten einige Male wiederholt werden.
- Beispiele aus dem Fachunterricht (Fremdsprachen: Vokabeln mit Gesten einführen und üben, DaF/DaZ: Satzbau verkörperlichen, Geschichte: historische Ereignisse auf der Wäscheleine begehrbar/deren Verlauf physisch nachvollziehbar machen etc., vgl. Andrä/Macedonia 2020)

- Kreativität als Schlüsselkompetenz mit hoher Zukunftsrelevanz fördern, auch mit Bewegung: Befunde zur förderlichen Wirkung von Bewegung (hier: Gehen), besonders im Freien (Oppezzo & Schwartz 2014).

Ausgewählte Literaturhinweise, beginnend mit der Hauptquelle:



Sambanis, M / Walter, M. (2019):

***In Motion - Theaterimpulse zum Sprachenlernen. Von neuesten Befunden der Neurowissenschaft zu konkreten Unterrichtsimpulsen.* Berlin: Cornelsen (2. Aufl. 2020)**

(Kapitel 1: Was bedeutet *Embodied Cognition*?)

Kapitel 3: Wie bewegt man Teenager zum bewegten Lernen?)

- Aksentijevic, A. / Brandt, K.R. / Tsakanikos, E. / Thorpe, M.J.A. (2019): It takes me back: The mnemonic time-travel effect. In: *Cognition* 182, 242-250.
- Andrä, Christian & Macedonia, Manuela (Hrsg.) (2020): *Bewegtes Lernen - Handbuch für Forschung und Praxis.* Berlin: Lehmanns Media.
- Arndt, P. & Sambanis, M. (2017): *Didaktik und Neurowissenschaften - Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis.* Tübingen: Narr.
- Böttger, H. & Sambanis, M. (2017): *Sprachen lernen in der Pubertät.* Tübingen: Narr.
- Böttger, H. & Sambanis M. (Hrsg.) (2018): *Focus on Evidence II – Netzwerke zwischen Fremdsprachendidaktik und Neurowissenschaften.* Tübingen: Narr.
- Institut der Sozialforschung der PROSOZ (Hrsg.) (2019): *LBS-Kinderbarometer 2018. Stimmungen, Trends und Meinungen von Kindern in Deutschland.*
<https://www.lbs.de/unternehmen/u/kinderbarometer/index.jsp>
- Oppezzo, M. & Schwartz, D.R. (2014): Give your Ideas some Legs: The Positive Effect of Walking on Creative Thinking. In: *Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory, and Cognition* (40) 4, 1142-1152
- Active Healthy Kids Global Alliance (2018): <https://www.activehealthykids.org/>